

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat
Damit Bremgarten den Kabel-Anschluss nicht verpasst
Ein Fussballtraining der besonderen Art
Brauerei Felsenau: Das ist jetzt Bernhard Fuhrers Bier
Gedanken zum Dorf in Stein gemeisselt
Barbara Egger-Jenzer: «Sechzehn Jahre Regierungsrat sind genug!»
«Wecker»-Serie: Im Gespräch mit...
Vincent Kläy
Gemeinde Kirchlindach
Aus Kirchen, Vereinen, Schulen, Jugend

«Kultursterne Bremgarten» 2018

Die Dorfmusik Bremgarten wird ausgezeichnet

In seiner Laudatio ehrt der Gemeinderat die Aktivmitglieder insbesondere für ihre grossen Verdienste, die sie und ihre Vorgänger sich als Musikverein und Veranstalterin des PUCE Bremgarten für das kulturelle Leben und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde erworben haben. Die Dorfmusik Bremgarten erhält damit den über 10'000 Franken dotierten Preis, der zum dritten Mal nach 2010 (H.C. Affolter und Fred Graber gemeinsam) und 2014 (Team des 'Wecker') verliehen wird. Die Übergabe wird im Rahmen einer kleinen Feier unmittelbar vor der Gemeindeversammlung am Montag, 4. Juni 2018, um 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum stattfinden.

Der Gemeinderat hält in der Laudatio zur Preisverleihung ausführlicher fest, dass die Musikvortrage der 1932 gegründeten Kulturinstitution, deren Wurzeln bis ins Jahr 1912 zurückreichen, die Bevölkerung Bremgartens seit Jahren erfreuen und damit gewichtige Beiträge zum gesellschaftlichen Zusammenhalt unserer Gemeinde leisten. Der Verein habe Generationen von Musikfreunden eine Stätte des gemeinsamen Musizierens und Austausches geboten. Die Gründerin und seit 38 Jahren Veranstalterin der weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten jährlichen Brocante PUCE Bremgarten wird ebenso dafür geehrt wie die Vereinsverantwortlichen, die den Nachwuchssorgen im Orchester damit begegnet sind, dass sie sich mit der Musikgesellschaft Kirchlindach zu einer Spielgemeinschaft verbunden haben.

Wechselvolle Geschichte

Gemäss früheren Aussagen einiger älterer Einwohner existierte bereits ab 1910 in Bremgarten ein Musikverein. Offiziell gegründet wurde die



Die Dorfmusik am diesjährigen Osterständli, rechts im Bild der aktuelle Präsident Jürg Spörri. mon

'Feldmusik Bremgarten' allerdings erst 1912. Lediglich drei Jahre später erfolgte bereits die erste Namensänderung: aus der Feld- wurde die 'Jägermusik Bremgarten'. Ihr war jedoch nicht ein lan-

ges Leben beschieden, brachten doch die Wirren des ersten Weltkrieges bereits 1918 das Ende der Jägermusik.

Fortsetzung Seite 4



Was suchten die Yakin-Brüder beim FC Goldstern?

Sollte unser FC Goldstern auf ein ganz grosses Spiel vorbereitet werden oder handelt es sich gar um ein Sichtungstraining? Wohl nicht, oder doch? Der «Wecker» weiss es und erzählt die Geschichte vom Exklusivtraining mit Murat und Hakan Yakin, die hier mit der Familie Wasescha posieren, auf Seite 6 hut



«Wecker»-Serie: Im Gespräch mit Vincent Kläy

Die Pizzen sind bereit und können serviert werden! Seit gut einem halben Jahr darf der Achtjährige ein Mal wöchentlich im Restaurant «Bären» als Pizzaiolo trainieren, begleitet vom Vater oder von der ganzen Familie. Fachkundig angeleitet wird er vom Profi-Pizzaiolo Ajgeraj Dervish. Seite 11 mon



Arbeitermusik Freiheit Bremgarten 1935 am Schweizerischen Arbeitermusikfest in Freiburg.



Aufmarsch in Bremgarten Deutschland 1966/67.

zvg

Trotzdem ging die Geschichte des Vereins schon bald wieder weiter. Unter dem Gründer Ernst Nydegger entstand 1919 die 'Blaukreuzmusik'. Es dauerte aber weitere sechs Jahre, bis die erste Uniform angeschafft werden konnte. Da man nicht gerade auf Rosen gebettet war, wurden alte Kavallerieröcke aus dem Zeughaus gekauft und die schwarzen Hosen dazu wurden selbst genäht. In gutlichem Einvernehmen mit dem Blaukreuzverein wurde Anfang November 1930 eine Statutenänderung beantragt und Ende Januar 1931 genehmigt. Von da an hiess die 'Blaukreuzmusik' neu 'Musikgesellschaft Freiheit'. Sie zählte damals dreizehn aktive und fünf passive Mitglieder.

Immer noch mit derselben Anzahl an Aktiv- und Passivmitgliedern erfolgte am 11. Dezember 1932 schliesslich die Umbenennung in 'Arbeitermusik Freiheit Bremgarten'. Dieses Datum wird in den Annalen des heutigen Vereins auch als offizielles Gründungsdatum geführt. Bald schon war die Anzahl der Aktivmitglieder auf 25 angewachsen. Obwohl in der Kasse ein grosses Loch klaffte (man hatte viel in die Neuinstrumentierung des Vereins investiert) beschloss man, erstmals am Schweizerischen Arbeitermusiktag im Juli 1935 in Freiburg teilzunehmen. Mit Erfolg, wurde man doch in seiner Kategorie (der dritten) mit der höchsten Punktzahl und dem ersten Preis ausgezeichnet! 1937 führte die Arbeitermusik trotz immer noch bestehender finanzieller Engpässe die erste Uniformeinweihung (Kosten 135 Franken pro Uniform; Anzahlung von 1000 Franken, Rest bezahlbar innert 3 Jahren, wobei das erste Jahr zinsfrei war) und den ersten Musiktag in Bremgarten durch.

Ab 1939, während des 2. Weltkrieges, musste ein provisorischer Vorstand wirken, da viele effektive Vorstandsmitglieder im Aktivdienst ihren Mann stellten. Die Proben wurden wegen viel weniger Teilnehmenden (6 - 12 pro Abend) und Verdunkelungen (!) auf einmal pro Woche reduziert. Dafür beschloss man, jedem Aktivmitglied, das Dienst tat, einen einmaligen Beitrag aus der Kasse von 2 bis 2.50 Franken zu entrichten.

Nach dem Krieg geht es mit der Arbeitermusik wieder bergauf. Sie besass in ihren Reihen als einziger derartiger Musikverein der Schweiz gar einen Jodlerklub. Auch betrieb man ab ca. 1950 aus den eigenen Reihen eine Kleinformierung mit acht bis zehn Mann, die unter dem Namen 'Kapelle der Arbeitermusik' auftrat. Sie nahmen an allen üblichen Proben teil, führten daneben aber auch noch ihre eigenen durch. Sie sollten vor allem mithelfen, immer wieder vorhandene Löcher in der Kasse zu stopfen und finanzielle Engpässe zu lindern. Deshalb floss selbstverständlich alles erspielte Geld in die allgemeine Kasse der Arbeitermusik. Ab 1947, mit Anschaffung der ersten Vereinsfahne und einer entsprechenden Statutenänderung, wurde auch das 'Freiheit' im Namen fallengelassen.

1966 suchte der damalige Vereinsvorsitzende Willy Deriaz in Deutschland eine Partnerschaft mit einem Musikverein eines Dorfes oder einer Stadt. Fündig wurde man mit Bremgarten, einem kleinen Dorf in Baden-Württemberg, nahe Freiburg im Breisgau. Man pflegte über Jahre einen regen musikalischen Austausch und Besuche hin und her; heute sind die Kontakte loser geworden, bestehen aber immer noch.

Im Jahre 1970 wurden zwei Frauen (Doris Wegmüller und Heidi Jörg) als erste weibliche Mitglieder in die Dorfmusik aufgenommen. Es sollte aber noch bis 2001 dauern, ehe auch eine Frau (Beatrice Durrer) den Dirigentenstab hob und nochmals zwei weitere Jahre bis eine Frau (Vreni Kramer) den Verein präsidierte. Im glei-

chen Jahr setzte sich der Vorstand des Vereins aus sechs Frauen und lediglich drei Männern zusammen, etwas, das man sich im Verein früher kaum je hätte vorstellen können! Auch derzeit herrschen wieder ähnliche Verhältnisse: sechs Frauen arbeiten mit zwei Männern im Vorstand.

An einer ausserordentlichen Hauptversammlung im damaligen Stammlokal, dem Restaurant Belvédère, wurde schliesslich im September 1980 beschlossen, den Namen 'Arbeitermusik Bremgarten' zu ersetzen und die bis heute letzte Namensänderung vorzunehmen: aus verschiedenen Vorschlägen (so zum Beispiel 'Musikverein Bremgarten', 'Prima Guardia Bremgarten' und weiteren) obsiegte schliesslich ziemlich schnell der Name 'Dorfmusik Bremgarten'.

Probelokal im Alters- und Pflegeheim (APB)

Eines der grössten Projekte der Dorfmusik war der Bau des eigenen Probelokals im Untergeschoss des APB in der Zeit von 1987 bis 1989. Die Gemeinde



Rund 2000 Stunden Fronarbeit haben die Mitglieder der Dorfmusik in den Innenausbau ihres Probelokals im Untergeschoss des Altersheims investiert. zvg

0800 254 254
www.gratisabholservice.ch
+ Räumungen*

Spenden Sie Ihre Möbel und Trouvaillen dem Roten Kreuz und machen Sie damit jemandem eine Freude!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Mittelland

* Verkäufliche Ware holen wir gratis ab. Räumungen machen wir preiswert.

ETTER
bärenstark in dach und fassade

- Steildach
- Fassaden
- Dachflächenfenster
- Dachunterhalt
- Marderschutz

Inhaber
Bernhard Beer
Dachdeckermeister
Mobil 079 211 80 90
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen
Felsenaustrasse 21 d
3004 Bern
Lager 031 302 71 14
etterbedachungen@bluewin.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975

Urs Gyger
Geschäftsleiter

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24h-Tel. 031 333 88 00



Alle Jahre ein Grossanlass für Bremgarten: Der seit 1980 jährlich am 3. Juniwochenende stattfindende Antiquitätenmarkt.



Die Spielgemeinschaft Dorfmusik Bremgarten und Musikgesellschaft Kirchlindach 2017 am Mittelländischen Musiktag 2017 in Schlieren.

übernahm den Rohbau von 190'000 Franken. Für den Verein ergab sich ein Restvoranschlag von 199'000 Franken, den man schliesslich leicht unterschreiten konnte: die Totalkosten gemäss Schlussabrechnung betragen 380'000 Franken. Gönnerbeiträge und Darlehen sowie viele Eigenleistungen für den kompletten Innenausbau im Rahmen von rund 2'000 Stunden halfen, die vereinsseitig anfallenden Kosten zu decken beziehungsweise tief zu halten.

Die offizielle Eröffnung fand in der Folge am 29. April 1989 statt. Seit da treffe man sich neben den vielfachen Proben zumindest einmal im Monat zum sogenannten 'Musighöck'. Dank dem grossen Engagement seitens des damaligen Vorstandes und des Gemeinderates besitze der Verein heute eines der schönsten Übungslokale. Ganz sicher sei es besser als alle die vorangehend angebotenen Varianten wie Bau einer Armeebarracke im Ländli, Ausbau der Chutzscheune, Einmietung im Engeschulhaus oder in der Spinneri Felsenau, ganz abgesehen von den dort möglicherweise auftretenden Lärmimmissionen, mit welchen man heute zum Glück nicht zu kämpfen habe.

Mannigfaltige Finanzierungsaktivitäten ...

Wie vorgehend schon umschrieben, litt der Verein immer wieder unter finanziellen Engpässen. Deshalb wurden schon früh diverse Finanzierungsaktivitäten geplant und durchgeführt.

Neben der bereits erwähnten Kleininformation 'Kappelle der Arbeitermusik' brachten auch andere Aktivitäten Geld in die Kasse. Da wurde zum Beispiel für eine spätere Uniformanschaffung in den Jahren 1972-73 ein samstägliches Papiersammeln durchgeführt, das als obligatorische Übung galt und im Absenzenreglement eingetragen wurde. Das Altpapier wurde in einem Keller hinter dem seinerzeitigen Restaurant Rössli in der Neubrücke zwischengelagert. War der Keller gefüllt, musste der Vorstand den jeweils bestmöglichen Verkaufspreis für das Altpapier aushandeln.

Das berühmte Fleischlotto der Dorfmusik musste nach mehreren erfolgreichen Jahren 1983 eingestellt werden, als die Musik nicht mehr in ihrem Stammlokal Belvédère verbleiben konnte. Erst im Jahre 2000 wurde im eigenen Probelokal im APB erstmals wieder ein Lotto veranstaltet, anfänglich zwar noch mit mässigem Erfolg, aber schon zwei Jahre später änderte sich auch dies. Heute ist die Dorfmusik der einzige Verein, der in Bremgarten noch ein Lotto durchführt.

Als markantestes und für unser Dorf genauso gewinnbringendes Unterfangen wie für die Dorfmusik selbst war und ist ab 1980 der 'Brocante PUCE Bremgarten'. Er findet immer am dritten ganzen Wochenende des Monats Juni statt. Der PUCE ist weit über die Kantonsgrenzen bekannt, mittlerweile der drittgrösste Antiquitätenmarkt der Schweiz und aus dem Kalender der Dorfmusik wie auch Bremgartens kaum mehr wegzudenken. Dennoch ist auch er aus einer ursprünglichen Geldbeschaffungsidee heraus entstanden.

... aber auch wiederkehrende Gratiskonzerte

Es gibt durchaus auch Anlässe, welche die Dorfmusik unentgeltlich oder gegen eine freiwillige Spende der Öffentlichkeit von Bremgarten zu Gute kommen lässt. Diese von der Bevölkerung Bremgartens

gern gehörten und geschätzten Unterhaltungen sind nicht zuletzt mit ein Grund für die Verleihung des 'kulturstern * bremgarten'!

Zu nennen wäre etwa das jährlich wiederkehrende Osterständchen vor dem APB, an dem sogar die Eier zum 'Tütschen' gratis erhältlich sind. Oder das ebenso jährlich stattfindende Promenadenkonzert in Bremgarten (dieses Jahr schon sehr bald, nämlich am 1. Juni). Nicht zuletzt zu erwähnen sind die Winterkonzerte mit der Spielgemeinschaft in Kirchlindach und in Bremgarten (siehe zur 'Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach' auch nachstehendes Gespräch mit Jürg Spörri). Waren sie früher auch als Adventskonzerte bekannt, wurden sie in 'Winterkonzerte' umgetauft, da die ersten Veranstaltungen jeweils bereits vor dem ersten Advent stattfinden.

Gespräch mit Jürg Spörri, Präsident der Dorfmusik Bremgarten

Lediglich zwei Tage nachdem er am 28. April 2018 brieflich und telefonisch vom Erhalt des diesjährigen 'kulturstern * bremgarten' erfahren hatte, empfing 'dr Wecker' den Präsidenten des Vereins, Jürg Spörri, kurz zu einem Gespräch.

«Der Erhalt dieser Auszeichnung freut mich und bestimmt den ganzen Verein, der erst morgen Dienstag anlässlich der wöchentlichen Probe von dieser Ehre erfahren wird, enorm und wir danken ganz herzlich dafür. Es zeigt, dass unser Verein und seine Tätigkeiten in Bremgarten ankommt und wahrgenommen werden, möglicherweise mehr, als wir dies selbst angenommen hatten», bedankt sich Jürg Spörri. «Für mich als langjähriger und eingefleischter YB-Fan wurde dieser Samstag zu einem einzigen Höhepunkt. Am Morgen die frohe Botschaft seitens der Gemeinde und am Abend dann der YB-Meistertitel – so viel Glück konnte ich mir nie vorstellen! Es war wirklich ein Freudentag, den ich nicht vergessen werde. Sicher aber wird der Erhalt des Kultursterns auch allen gegenwärtig 27 Aktiven und gegen 250 Passiven im Verein Freude bereiten und sie motivieren, weiterzumachen. Vielleicht hilft es gar, dass wir unser Nachwuchsproblem v.a. auch in den vereinsinternen Ämtern vermindern und neue Mitglieder hinzugewinnen können, aber das ist schwer abzuschätzen», sinniert der Präsident.

«Als ich dem Verein, dem ich nun seit 2015 als Präsident vorstehen darf, im Jahre 1990 beitrug, lag der Bestand der Aktiven nämlich noch bei 56. Das Nachwuchsproblem ist mittlerweile aber ein Dauerbrenner geworden, bei uns wie vermutlich in vielen anderen Vereinen. Für vereinzelte Anlässe Helferinnen oder Helfer zu finden ist nicht das Problem», fährt Jürg Spörri fort, «aber jemand zum aktiven Mitmachen zu bewegen und/oder in die wiederkehrenden und alltäglichen Vereinsstrukturen und -ämter einzubinden schon. Deshalb haben wir uns bereits seit einiger Zeit nach einer Erweiterung des Bestandes der Aktiven umgesehen; ein Zusammenschluss mit einer anderen Musikgesellschaft, die unter Umständen ähnliche Probleme kennt, schien uns die Ideallösung. Wir fanden sie in der Musikgesellschaft Kirchlindach».

«Versuchsweise und um zu sehen, ob es überhaupt 'geigt', spielten wir beiden Vereine im Jahre 2012 erstmals zusammen an einem Oldtimertreffen in Filisur», erläutert Spörri. «Und es funktionierte! Da beiden Musikvereinen Leute fehlten (z.B. hatte

Montag, 4. Juni 2018, 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Bremgarten bei Bern

Verleihung des «kulturstern bremgarten» 2018

Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser feierlichen Übergabe an die Dorfmusik Bremgarten mit anschliessendem Apéro eingeladen.

Im Nachgang zu dieser Veranstaltung findet pünktlich um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung statt.

Kirchlindach keinen Dirigenten, bei Bremgarten war das Schlagzeug nicht besetzt) hat sich alles recht gut ergeben und ergänzt und so entstand die 'Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach' (www.spielgemeinschaft-dmb-mgk.ch). Wir gehen jetzt schon einige Zeit unsere Wege gemeinsam und proben zusammen: in den geraden Monaten sind wir im Pfrundhaus von Kirchlindach, in den ungeraden, wie z.B. jetzt im Mai, im Probelokal das APB in Bremgarten. Das ist zwar insofern nachteilig, als man – im Gegensatz zu unserem Probelokal in Bremgarten – in der Pfrundscheune nichts stehen lassen kann, was zum Beispiel bedeutet, vor jeder Probe das Schlagzeug in den ersten Stock zu transportieren und dort aufzubauen, um es nach der Probe gleich wieder wegzuräumen und hinunterzutragen. Bis jetzt hat sich auch an den beiden Probelokalorten nichts geändert, aber was nicht ist, kann immer noch werden», meint Spörri lakonisch.

Bis dato sei auch ein effektiver Zusammenschluss der Dorfmusik Bremgarten mit der Musikgesellschaft Kirchlindach zu einem einzigen Verein noch nicht erfolgt. «Aber wir diskutieren die Frage in beiden Vorständen schon: was wann dabei rauskommt, kann ich heute noch nicht sagen», ergänzt Jürg Spörri abschliessend. «Allenfalls müsste auch ein neuer Name gefunden werden, den 'Spielgemeinschaft' indiziert meines Erachtens gerade, dass da zwei einzelne Vereine für gewisse Aktivitäten zusammengehen, aber eben nach wie vor zwei Vereine sind.»

Wie auch immer die Zukunft aussieht, 'dr Wecker' gratuliert der Dorfmusik als Nachfolgerin beim Erhalt des 'kulturstern * bremgarten' ganz herzlich, hofft auf zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung am 4. Juni 2018 um 19.00 Uhr zur Übergabe des Preises und wünscht der Dorfmusik auch weiterhin viel Harmonie und gutes Gelingen.

mee

atelier 82

Werkstatt für Einrahmungen

Meikirchstrasse 28 a
3042 Ortschwaben
Tel. 031 311 48 26
info@atelier82.ch
www.atelier82.ch



Fotodruck im Grossformat
Leinwand auf Keilrahmen
Foto Aufzieh-Service